

Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 8/9/2025

Bayreuth, September 2025

Inhaltsübersicht

Impulse

„Chatbot trifft Pyramide“ – Mittelschulseminar Forchheim auf Spurensuche nach einer gut gestalteten Lernumgebung

Stellenausschreibungen	2
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt ...	3
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern	4
Aktuelles	5
Die Regierung von Oberfranken ehrt die besten Absolventinnen und Absolventen der Mittelschulen im Schuljahr 2024/25	5
Filmwettbewerb der Schülermitverantwortung (SMV) zum Thema Grundgesetz.....	10
Mittelschulseminare im Flag Football Fieber	14
Umwelt im Fokus: Aktionen und Projekttag an der Grund- und Mittelschule Neuenmarkt-Wirsberg	16
Mitsingkonzert in Forchheim- „Die Eule sucht den Beat“ begeistert Grundschüler.....	19
Job Shadowing im Rahmen des Erasmus+ Programms mit Straßburg	20
„Erste Hilfe kompakt – in 112 Minuten“.....	23
Hinweise	25
Hinweis auf Inklusionsrichtlinien	25
17. Informatiklehrkräfte tag Bayern	26
Neue Runde des Schülerlandeswettbewerbs „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa“	27
Polizeiliche Verkehrsprävention - Neue Folge in der Reihe „Wally und Rob“.....	28
Impulse	29
„Chatbot trifft Pyramide“ – Mittelschulseminar Forchheim auf Spurensuche nach einer gut gestalteten Lernumgebung	29

Sonstiges	34
Internetplattform der Regierung von Oberfranken	34
Regionale Lehrerfortbildung	34
Wettbewerbe.....	34
Suchverzeichnis 2025	35

Stellenausschreibungen

- Die in Texten des Oberfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen (z. B. Bewerberin/Bewerber) schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

- **Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d):**

Bitte verzichten Sie bei Ihren Bewerbungsunterlagen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern sowie Prospekthüllen.

Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

- **Hinweis zu den Datenschutzbestimmungen**

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Oberfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter

<https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/hilfe/datenschutz/index.html>

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

Bei dem unten aufgeführten Staatlichen Schulamt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Aufgabe für Fachberatung neu zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß den geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Mittelschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren und Schulpsychologen sowie Förderlehrer können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Es können sich geeignete, unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung, abhängig von der Art der Fachberatung, durch Ausbildung, bzw. Fortbildung oder entsprechende Prüfung nachgewiesen werden muss.

Staatliches Schulamt	Fachberatung
Landkreis und Stadt Bamberg	Fachberater/in Informatik
Landkreis und Stadt Coburg	Fachberater/in Musik
Landkreis Hof	Fachberater/in Verkehr und Sicherheit

T e r m i n e :

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: | 17.09.2025 |
| 2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: | 19.09.2025 |
| 3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: | 23.09.2025 |

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/baymb1/>

Aktuelles

Die Regierung von Oberfranken ehrt die besten Absolventinnen und Absolventen der Mittelschulen im Schuljahr 2024/25

Auf Initiative der Regierung von Oberfranken wurden im vergangenen Schuljahr 59 Absolventinnen und Absolventen der Mittelschule für ihre herausragenden Leistungen im Qualifizierenden Abschluss und für den besten Mittleren Schulabschluss ausgezeichnet.

Die Jahrgangsbesten in den neun Schulamtsbezirken erhielten im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern der Handwerkskammer für Oberfranken, der Industrie- und Handelskammer (IHK) für Oberfranken Bayreuth und der IHK zu Coburg, der lokalen Politik sowie weiterer Gäste aus den Händen der Schulaufsicht vor Ort ihre Urkunden.

Regierungspräsident von Oberfranken Florian Luderschmid gratulierte im Landratsamt Bayreuth den Besten, Regierungsvizepräsident Thomas Engel überbrachte im Schulamtsbezirk Coburg bei der Feierstunde an der Grund- und Mittelschule Ebersdorf die Glückwünsche.

Im Schulamtsbezirk Forchheim gratulierte Stefan Kuen, Bereichsleiter Schulen der Regierung von Oberfranken, den erfolgreichen Schülerinnen und Schülern und in Kulmbach würdigte Alexander Wunsch, Leiter des Sachgebietes 40.1 an der Regierung von Oberfranken die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen.

In den übrigen Schulamtsbezirken wurde die Ehrung durch die jeweiligen Schulamtsdirektorinnen und -direktoren vorgenommen.

Schulamtsbezirk Bamberg



Foto: Schulamt Bamberg

Schulamtsbezirk Bayreuth



Foto: Karen Görner-Gütling

Schulamtsbezirk Coburg



Foto: B. Köhler

Schulamtsbezirk Forchheim



Foto: Markus Hahn

Schulamtsbezirk Hof



Foto: Michaela Lumme

Schulamtsbezirk Kronach



Foto: Veit Schott

Schulamtsbezirk Kulmbach



Foto: Björn Karnstädt

Schulamtsbezirk Lichtenfels



Foto: Schulamt Lichtenfels

Schulamtsbezirk Wunsiedel



Foto: Schulamt Wunsiedel

Text: Regierung von Oberfranken

Filmwettbewerb der Schülermitverantwortung (SMV) zum Thema Grundgesetz

Das Grundgesetz auf der großen Leinwand – rund 120 Schülerinnen und Schüler aus 14 oberfränkischen Mittel- und Förderschulen nahmen an der Preisverleihung des Filmwettbewerbs der Schülermitverantwortung (SMV) „Grundrechte!? Was geht uns das an?“ im historischen Kino „Reichshof“ in Bayreuth teil. Aufgabe war es, die Bedeutung eines ausgewählten Grundrechts für das eigene Leben in einem Kurzfilm kreativ umzusetzen.

Der Wettbewerb wurde von einem Fortbildungstag für Schüler und Lehrkräfte flankiert, der durch die Berater für digitale Bildung der Mittel- und Förderschulen in Kooperation mit dem Bezirksjugendring durchgeführt wurde. An diesem Projekttag konnten die teilnehmenden Schülergruppen das technische Know-how erlernen, um ihre eigenen Filmprojekte erfolgreich umzusetzen.

Ausgezeichnet wurden:

1. Platz: Schule am Martinsberg Naila

Film zu Art. 12 GG – „Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen.“



2. Platz: Mittelschule Heroldsbach

Film zu Art. 1 GG – „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“



3. Platz: Werner-Grampp-Schule Kulmbach

Film zu Art. 11 GG – „Alle Deutschen genießen Freizügigkeit im ganzen Bundesgebiet.“



3. Platz: Mittelschule Marktrechwitz

Film zu Art. 4 GG – „Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens sowie des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses ist unverletzlich.“



3. Platz: Grund- und Mittelschule Küps

Film zu Art. 16a GG – „Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.“



Die Preise überreichten Regierungspräsident Florian Luderschmid und Stefan Kuen, Bereichsleiter Schulen an der Regierung von Oberfranken, gemeinsam mit den Jurymitgliedern und Laudatoren Thomas Bordfeldt (Berater Digitale Bildung), Kathrin Sigg (Regierungsschuldirektorin), Martina Kurzac (SMV-Fachreferentin Förderschulen), Uwe Wagner (Berater Digitale Bildung Mittelschulen), Hans Kraus (SMV-Fachreferent Mittelschulen) und Dr. Thomas Mück-Rönsch (Sachgebietsleiter Förderschulen).

Regierungspräsident Florian Luderschmid gratulierte den Preisträgern und würdigte das Engagement der Jugendlichen: „Das Grundgesetz ist die Basis unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Ihr habt bewiesen, dass ihr euch darin schon gut auskennt. Demokratie lebt von Menschen, die mitmachen – ob in der Schule, im Verein oder in der Gemeinde. Daher die Bitte an euch: Engagiert euch weiterhin für unsere Demokratie!“



Stefan Kuen betonte: „Die SMV ist eine Werkstatt des Demokratielernens. Wer in der Schule Mitsprache erlebt, traut sich auch später zu, an demokratischen Prozessen mitzuwirken. Das Grundgesetz ist dabei Recht und Verpflichtung zugleich. Alle Teilnehmenden haben in diesem Wettbewerb eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig Demokratie an unseren Schulen gelebt wird.“ Einen besonderen Dank richtete er an die

teilnehmenden Schulen und alle Unterstützer.

Text: Regierung von Oberfranken

Fotos: © Benjamin Böhm, Regierung von Oberfranken

Mittelschulseminare im Flag Football Fieber

Es ist fast schon gute Tradition, dass die Mittelschulseminare Oberfrankens am Ende des Schuljahres zu einem Sport-Seminartag der etwas anderen Art zusammenkommen – das Flag Football Turnier in Ebersdorf bei Coburg stand wieder an.



Flag Football ist eine Variante des American Football. Der wohl auffälligste Unterschied zum traditionellen American Football: Flag ist eine kontaktlose Sportart – Blocken, Tackling oder Halten sind nicht erlaubt.

Das Team an der Grund- und Mittelschule Ebersdorf stellte wieder die top präparierten Außen- und Innensportanlagen bereit.

So konnte es am 24. Juli 2025 um die Mittagszeit losgehen: Während am Spielfeldrand noch eifrig Strategien diskutiert wurden, hallten bereits erste Anfeuerungsrufe über den Platz.

Die sechs teilnehmenden Seminare spielten im Turniermodus auf zwei angrenzenden Feldern. Taktisches Know-how, Kampf- und Teamgeist steigerten sich von Runde zu Runde. Mit Einsatz, Ehrgeiz und viel Freude erlebten die jungen Lehrkräfte am eigenen Leib, was sie ihren Schülerinnen und Schülern vermitteln wollen – aber bisweilen auch als selbstverständlich voraussetzen: sich im Team abzusprechen, zusammen zu spielen, durchzuhalten und Schiedsrichterentscheidungen so hinzunehmen, wie sie sind.

Timo Fuchs, Fachberater für Sport in Coburg und zugleich Experte für „Sport in Schule und Verein“ sowie sein Kollege Taner Binbir, Experte für Flag Football, bereiteten das Turnier nicht nur sportstrategisch aufwendig vor, sondern führten die LAA am Tag selbst nochmals in die Sportart ein und begleiteten sie als Schiedsrichter bis hin zur Siegerehrung durch den Nachmittag.

Im packenden Finale trafen das südlichste und das nördlichste Mittelschulseminar Oberfrankens aufeinander: Bayreuth gegen Forchheim!

Nach einem mitreißenden Schlagabtausch entschied Bayreuth das Spiel für sich – und verteidigte damit erfolgreich den Pokal.

Beim geselligen Ausklang mit Gesprächen, Pizza und guter Laune war schnell klar: In Erinnerung bleibt nicht nur das Sportevent selbst, sondern vor allem das Miteinander aller Mittelschulseminare – der bereichernde Austausch über Seminargrenzen hinweg und das schöne Gefühl, ein gemeinsames Jahr würdig abzuschließen.

Alexandra Thiem, Seminarrektorin

Umwelt im Fokus: Aktionen und Projekttag an der Grund- und Mittelschule Neuenmarkt-Wirsberg

Das Schuljahr 2024/2025 stand an der Grund- und Mittelschule Neuenmarkt-Wirsberg ganz im Zeichen der Umwelt. Neben bereits seit Jahren bestehenden Aktionen wie der Baumpflanzung im Herbst durch die Erstklässler oder Einrichtungen wie der Trinkbrunnen und die Mülltrennung, haben sich vor allem die **Grundschüler** mit der **biologischen Vielfalt** in der Schulumgebung befasst, während die **Mittelschüler** die **Nachhaltigkeit** in den Vordergrund stellten.

Die Kinder der zweiten und vierten Klassen bauten **Vogelhäuschen** für Meisen für das naturnahe Schulgelände, im Umweltzentrum Schlönz lernten die Schüler vielfältige **Wiesenblumen und -kräuter** kennen und sogar **Schmetterlinge** wurden **gezüchtet**. Die Mittelschüler hingegen bauten **aus alten Paletten Sitzgelegenheiten** für den Pausenhof. Gemeinschaftlich nahmen sowohl Schüler als auch Lehrkräfte im Frühjahr an der **Flurreinigung** der Gemeinde Neuenmarkt teil.



Den **Höhepunkt** bildeten jedoch die beiden **Umwelt-Projekttag**e, die die Schule am 12. und 13.05.2025 abhielt. Die Idee für diese Veranstaltung entstand durch die Zusammenarbeit mit Transition Kulmbach (unter Federführung von Frau Karin Göppner), die Organisation der schulischen Umsetzung lag in Händen von Lehrerin Sonja Frederking.

Im Focus dieser Thementage standen insbesondere die **biologische Vielfalt in der Schulumgebung** sowie **nachhaltiger Konsum** und die daraus resultierende **ökologische und soziale Verantwortung**.

Bereits in den Vorwochen wurde die Thematik in den Klassen 1 bis 8 jahrgangsgerecht im Unterricht behandelt und dabei viel gebastelt, Plakate erstellt und Vorträge erprobt.

Der erste Projekttag stand ganz im Zeichen der Grundschule. Die Kinder beschäftigten sich mit dem Thema Müll und seiner Auswirkung auf Tiere und Pflanzen. Und sie wurden auch selbst aktiv: In **Müllsammelaktionen** auf dem Schulgelände, dem Skaterplatz und dem Parkplatz wurde sehr viel Abfall gefunden.



Am Dienstag war dann die Mittelschule an der Reihe. Die Klasse 7a hatte sich im Unterricht dem **Thema Zigaretten / Vapes** gewidmet und bereitete dieses in einem originellen Quiz für die Zuschauer auf. Die Klasse 8a stellte die **Entstehung einer Jeans** vom Pflücken der Baumwolle bis zum Verkauf in der Boutique vor - mit allen negativen Begleiterscheinungen. Zu beiden Themenbereichen erarbeiteten die Klassen 5aG und 6aG im Anschluss Lösungsansätze.



Abschließend stellten alle Klassen ihre Aktivitäten, die sie im Sinne der Umwelt durchgeführt haben, noch einmal vor.



Das Geschehen bereichert wurde durch das Schulcafé-Team, welches über den gesamten Zeitraum allerlei Leckereien verkaufte und für die Erwachsenen Kaffee bereithielt. Auch hierbei stand der Gedanke der Nachhaltigkeit im Vordergrund.

Schulleiter Mathias Liebig freute sich sehr, als Gäste Bürgermeister Alexander Wunderlich, Schulamtsdirektorin Kerstin Zapf sowie Presse und Rundfunk begrüßen zu dürfen. Radio Plassenburg strahlte den gesamten Mittwoch über Berichte und Interviews von unseren Projekttagen aus.

Bericht: Volker Zajitschek, KR Grund- und Mittelschule Neuenmarkt-Wirsberg

Mitsingkonzert in Forchheim- „Die Eule sucht den Beat“ begeistert Grundschüler

Ein besonderes musikalisches Erlebnis durften rund 1000 Grundschüler aus 13 Grundschulen des Landkreises Forchheim genießen: Die Schülerinnen und Schüler des P-Seminars Musik des Herder-Gymnasiums Forchheim präsentierten viermal das Mitsing-Konzert „Die Eule sucht den Beat – mit Gefühl“.

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen unterstützten durch ihr schauspielerisches Talent. Die kreativen Kostüme und das liebevoll selbst gestaltete Bühnenbild ließen die Geschichte lebendig werden. und machten so das Erleben einzigartig. Besonders hervorzuheben ist, dass es sich um echte **Gemeinschaftskonzerte** handelte. Die Grundschülerinnen und Grundschüler waren nicht einfach Zuhörer, sondern bildeten gemeinsam mit den Gymnasiastinnen und Gymnasiasten das große Mitmach-Ensemble. Voller Begeisterung und mit ganzem Körpereinsatz waren sie dabei. Gemeinsam Musik zu machen, das war das erklärte Ziel und der besondere Zauber der Aufführungen. Mit musikalischem Können und spürbarer Freude an der Sache führten die jungen Musikerinnen und Musiker die kleinen Zuhörer durch eine fantasievolle Geschichte rund um die Eule, die sich mit samt ihrer Ukulele auf die Suche nach dem passenden Beat macht. Dabei bekommt sie Unterstützung von einem musikalischen Tausendfüßler, geschäftigen Ameisen und vielen weiteren Tieren, die ihr auf ganz unterschiedliche Weise helfen, ihr eigenes Stück für das Konzert im Wald zu erfinden.

Einstudiert wurde das Stück von Frau Böhm., der Leiterin des P-Seminars Musik am Gymnasium, in Kooperation mit Frau Hiller, die im Rahmen von Fortbildungen die Grundschul-Lehrkräfte aus dem Landkreis Forchheim mit den Liedern und Bewegungen vertraut machte. Die Fachberatung Musik für den Landkreis Forchheim, vertreten durch Frau Leinberger und Frau Klein, übernahm die gesamte Organisation der insgesamt vier Konzerte.



Michaela Klein, Fachberatung Musik

Job Shadowing im Rahmen des Erasmus+ Programms mit Straßburg

Im Rahmen von Erasmus+ reisten die Seminare (LA GS) von Frau Müller und Frau Dr. Köglmaier-Horn für vier Tage nach Straßburg um das dortige Schulsystem näher kennenzulernen. Begleitet wurde sie von Frau Mattenklodt, die selbst im Rahmen des Élysée-Prim-Programms an einer bilingualen Schule in Straßburg für ein Schuljahr tätig war. Mit ihrer Begeisterung für die Deutsch-Französische Freundschaft und die Stadt Straßburg steckte sie beide Seminare an, teilte ihre Erfahrungen und unterstützte die Seminaristinnen und Seminaristen mit Informationen zur Stadt und zum Schulsystem.



Vom 24. bis 27. Juni erkundeten wir gemeinsam diese europäische Grenzstadt mit ihrer bewegten Geschichte, den vermischten Kulturen und den französischen Schulalltag.

Am Dienstagmittag wurden wir zunächst im Schulamt Straßburg (Inspection Académique de Strasbourg) von Frédéric Boissard, dem Berater für Fremdsprachen am dortigen Schulamt, begrüßt. Dort erhielten wir einen ersten Überblick über das französische Schulsystem: Die Kinder besuchen ab dem Alter von drei Jahren verpflichtend die école maternelle, im Alter von sechs Jahren wechseln sie in die école élémentaire. Mit 11 Jahren besuchen die Schülerinnen und Schüler das collège, das etwa der deutschen Sekundarstufe I entspricht und vier Schuljahre umfasst. Anschließend folgt für die 15-

bis 18-Jährigen das lycée. Der Unterrichtstag beginnt etwa um 08:30 Uhr und endet um 16:30 Uhr – unterbrochen von einer eineinhalb bis zweistündigen Mittagspause. Oft wird auch altersgemischt unterrichtet. Es kann passieren, dass auch einmal drei Jahrgänge in einer Klasse zusammentreffen. Aufgrund der grenznahen Lage gibt es in Straßburg viele Schulen, die Deutsch als Fremdsprache auch in bilinguaem Unterricht anbieten.

Nach dem informativen Auftakt erkundeten wir bei einer lebendigen Stadtführung von Frau Mattenklodt die Altstadt sowie die hochgotische Kathedrale und den Platz der Republik. Der Tag klang bei einem gemeinsamen Flammkuchen-Abendessen aus.



Da mittwochs in Frankreich kein Schulunterricht stattfindet, nutzten wir die Gelegenheit, das Europäische Parlament zu besichtigen. Ein Audio-Guide informierte uns im Plenarsaal über den Aufbau und die Funktionen des Raumes, den Umgang mit Mehrsprachigkeit bei Sitzungen und die verzahnte Arbeit der verschiedenen Institutionen der EU.



Beeindruckt von der Architektur des Europaviertels und der Bedeutung europäischer Demokratie setzten wir unseren Weg ins benachbarte Lieu d'Europe fort. Dies ist ein Museum, das sich mit der Geschichte und Idee Europas beschäftigt. Am Nachmittag blieb Zeit für eigene Erkundungen wie einen

Spaziergang entlang der Ill oder durch das Gerberviertel "Petite France" mit köstlichem Eis.



An den beiden darauffolgenden Tagen waren schulische Hospitationen geplant: In Kleingruppen besuchten wir unterschiedliche Schulen mit bilinguaem Angebot. Dieses wird mit je zwei deutschen bzw. französischen Unterrichtstagen pro Woche umgesetzt. In den verschiedenen Klassen, die drei- bis elfjährige Kinder besuchten, sammelten wir unterschiedliche Eindrücke. Wir erlebten einen ritualisierten und geführten Unterricht mit Bewegungspausen sowie neugierige und teils sehr disziplinierte Kinder. Besonders eindrücklich war, als die drei bis sechs Jahre jungen Schülerinnen und Schüler einer école maternelle unsere Gastgeschenke (Gummibärchen aus Deutschland) in ihre Brotboxen packten, ohne diese unmittelbar naschen zu wollen. In einer anderen Schule konnten die Kinder einer vierten Klasse im Mathematikunterricht die Fachbegriffe in beiden Sprachen sicher benennen. Weiterhin beeindruckend war, dass auch bei starker Hitze während des Nachmittagsunterrichts konsequent Deutsch gesprochen wurde - ein Beispiel für gelebte Mehrsprachigkeit und interkulturelles Lernen.

Die direkte Begegnung mit dem französischen Schulalltag, die Reflexionsgespräche mit unseren Mitreisenden und die gemeinsame Zeit stärkten nicht nur unser Verständnis für andere Bildungssysteme, sondern auch unseren Zusammenhalt im Seminar. Am Freitagnachmittag machten wir uns schließlich auf den Heimweg – erfüllt von vielen neuen Eindrücken, Anregungen für unseren Unterricht und der Erkenntnis, wie bereichernd und unabdingbar ein Blick über andere Ländergrenzen ist. Ganz herzlich bedanken wir uns bei Frédéric Boissard, seinem Team und den beteiligten Lehrkräften für den herzlichen Empfang und das Öffnen der Klassenzimmertüren für die Hospitation.

Bericht:

Dr. Christiane Köglmaier-Horn, Seminarrektorin
Nadine Müller, Seminarrektorin

Hinweis:

Im Rahmen des Élysée-Prim-Programms tauschen Deutschland und Frankreich jedes Jahr Grundschullehrkräfte aus, die dann für ein Schuljahr im Gastland vorwiegend ihre Muttersprache unterrichten. Ziel ist es, den Kindern bereits in der Grundschule einen Zugang zur Sprache und Kultur des Nachbarlandes zu ermöglichen und die Deutsch-Französische Freundschaft zu pflegen. Die Lehrer und Lehrerinnen lernen während dieses Jahres ein anderes Schulsystem kennen, tauchen in eine andere Kultur ein und verbessern ihre eigenen Fremdsprachenkenntnisse. (Französischkenntnisse sind für eine Teilnahme nicht erforderlich, aber sinnvoll.) Weitere Informationen zu diesem Austausch, der vom Deutsch-Französischen Jugendwerk organisiert wird (DFJW), gibt es unter:

<https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/mit-dem-elysee-prim-programm-einer-grundschule-frankreich#1>

Wer mit einer ehemaligen Teilnehmerin sprechen möchte, kann Annette Mattenklodt kontaktieren: annette@mattenklodt.de

„Erste Hilfe kompakt – in 112 Minuten“

Unter diesem Motto stand die Fortbildung am 04.07.2025 für Schulsanitäter, die im „RETTcampus“ vom BRK Kreisverband Bayreuth durchgeführt wurde.

Acht Schülerinnen und Schüler der Dr.-Kurt Blaser Schule Bayreuth durchliefen gemeinsam mit Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern aus Mittel- und Realschulen an diesem Nachmittag unter fachkundiger Anleitung verschiedenste Stationen.



Souverän konnten sie ihr Vorwissen beim Absetzen eines Notrufs, dem Anlegen des Druckverbandes und der Durchführung einer stabilen Seitenlage anwenden.

Geübt wurde aber noch weitaus mehr:

Wie verhalte ich mich als Ersthelfer bei Hyperventilation, einem Krampfanfall und wie kann ich eine bewusstlose Person schonend umlagern.

Im Nachbau eines Wohnzimmers übten die jungen „Sanis“ an Puppen die Reanimation und den Einsatz eines Defibrillators.

Besonders spannend war eine Station, die von einem Notarzt geleitet wurde, der seit über 30 Jahren im Rettungshubschraubers Christoph 20 fliegt.

Er betonte die Bedeutsamkeit von Schulsanitätern und hatte in seinen Hubschraubereinsätzen an Schulen bereits einige Male erleben dürfen, wie diese mit unterstützen konnten.

Es war für Alle eine tolle und gewinnbringende Erfahrung – gepaart mit gelebter Inklusion!



Hintergrundinformation zum „RETTcampus“

Der RETTcampus ist ein 600 Quadratmeter großes Trainingsareal im Bildungs- und Kompetenzzentrum des BRK Bayreuth.

Um möglichst realistische und lebensnahe Situationen zu simulieren, sind hier Räumlichkeiten wie Wohnungen, Werkstätten und Verkehrsbereiche eingerichtet. Auch ein originalgetreuer Rettungswagennachbau befindet sich im Gebäude.

Im RETTcampus wird Rettungspersonal aus- und weitergebildet.

Peter Dorsch
FöL und Ausbilder EH

Hinweise

Hinweis auf Inklusionsrichtlinien

(Bekanntmachung des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat über die Inklusion behinderter Angehöriger des Öffentlichen Dienstes in Bayern vom Juni 2019)

Die **Inklusionsrichtlinien** sind wichtige Hilfsmittel für den beruflichen Alltag. Sie treffen Regelungen für alle im öffentlichen Dienst des Freistaats Bayern tätigen Schwerbehinderten und Gleichgestellten zu allen Fragen der Inklusion von der Einstellung über die Beschäftigung, die Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen, die Beurteilung, die Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenvertretung usw.

Gemäß Nr. 15.2 der Bayerischen Inklusionsrichtlinien sind alle Dienststellenleitungen, die Inklusionsbeauftragten gemäß § 181 SGB IX, die Personalvertretungen, die Gleichstellungsbeauftragten und die Schwerbehindertenvertretungen über die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat über die *Bayerischen Inklusionsrichtlinien – Richtlinien über die Inklusion behinderter Angehöriger des Öffentlichen Dienst in Bayern* zu unterrichten. Außerdem sind alle Bearbeiterinnen und Bearbeiter von Personal- und Organisationsangelegenheiten über den Inhalt dieser Bekanntmachung zu unterrichten. Die Unterrichtung ist in jährlichem Abstand zu wiederholen. Die schwerbehinderten Beschäftigten sind ebenfalls in geeigneter Weise zu unterrichten.

Wir weisen daher hiermit auf die Beachtung der Bayerischen Inklusionsrichtlinien hin.

Die Bayerischen Inklusionsrichtlinien können im Internet als Broschüre oder DAISY-Hörbuch unter [Schwerbehindertenrecht \(bayern.de\)](https://bayern.de/Schwerbehindertenrecht) heruntergeladen werden.

Auch auf der Homepage des Ministeriums für Unterricht und Kultus sind sie abrufbar unter

[Unter besonderem Schutz \(bayern.de\)](https://bayern.de/Unter_besonderem_Schutz)

Bitte beachten Sie darüber hinaus die ergänzenden Inklusionsvereinbarungen nach § 166 SGB IX für die staatlichen Schulen:

Die Inklusionsvereinbarungen für die Grund- und Mittelschulen einschließlich Staatliche Schulämter, Förderschulen mit Schule für Kranke und berufliche Schulen (ohne FOS und BOS) wurden auf Ebene der jeweiligen Regierungsbezirke abgeschlossen und veröffentlicht. Sie sind ebenfalls auf der Homepage des Staatsministeriums abrufbar ([Unter besonderem Schutz \(bayern.de\)](https://bayern.de/Unter_besonderem_Schutz)).

17. Informatiklehrkräftetag Bayern

Donnerstag, 09.10.2025

9:00 bis 16:00 Uhr

Universität Bayreuth (Gebäude Naturwissenschaften II, NW II)

Der Informatiklehrkräftetag wird vom Fachgebiet Digitales Lehren und Lernen & Didaktik der Informatik an der Universität Bayreuth durchgeführt und in Kooperation mit der Fachgruppe Bayerischer Informatiklehrkräfte (BIL) in der Gesellschaft für Informatik (GI) organisiert. Er richtet sich an alle Informatiklehrerinnen und -lehrer sowie Lehrkräfte sämtlicher bayerischer Schularten, die Interesse an der Vermittlung informatischer Inhalte haben.

Neben einem Hauptvortrag gibt es vielfältige Workshops, Vorträge und Impulse zu aktuellen Themen des Informatik-/IT-Unterrichts ab der Grundschule sowie eine Ausstellung von Anbietern aus dem Umfeld der schulischen Informatik.

Das Programm und nähere Informationen zur Anmeldung und Buchung Ihrer persönlichen Workshop-/Vortrags-/Impuls-Auswahl finden Sie unter

<https://dildi.uni-bayreuth.de/iltb2025>

Die Anmeldung ist **bis 30.09.2025** möglich.

Bitte melden Sie sich in Fibs an und buchen Sie zusätzlich Ihre persönlichen Workshops, Vorträge und Impulse über mebis.

Nähere Hinweise und die direkten Links finden Sie auf der genannten Webseite.

Dr. Matthias Ehmann

Fachgebiet Digitales Lehren
Lernen & Didaktik der Informatik
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth



Neue Runde des Schülerlandeswettbewerbs „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa“

Die neue Wettbewerbsrunde des Schülerlandeswettbewerbs „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa“ steht unter dem **Motto „Baltische Wege“**. Die Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, Estland, Lettland und Litauen zu erkunden und sich aktiv mit deren Kultur, Natur, Geschichte und Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Die Beschäftigung mit dem Baltikum kann im Rahmen eines **Projekts** und/oder durch die Teilnahme am **Quiz** erfolgen.

Der **Einsendeschluss** für die Teilnahme am Wettbewerb ist der **17. April 2026**.

Es sind attraktive Sachpreise und Geldpreise von bis zu 400 Euro zu gewinnen. Darüber hinaus werden die besten Kreativbeiträge im Rahmen einer Preisverleihung während einer dreitägigen Abschlussveranstaltung im Juli 2026 ausgezeichnet.

Das Besondere an dem Wettbewerb ist, dass auch Schülerinnen und Schüler aus unseren östlichen Nachbarländern daran teilnehmen können, was den Austausch und das Knüpfen von Kontakten über Ländergrenzen hinweg ermöglicht.

Die Wettbewerbsbroschüre sowie Informationen zu Ablauf und Organisation sind auf der Homepage des Wettbewerbs verfügbar (www.oestlichenachbarn.de). Die gedruckten Wettbewerbsmappen erhalten die Grund- und Mittelschulen über die Schulämter.

Der Schülerlandeswettbewerb wird vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus veranstaltet.

Hanne Singer
Wettbewerbsleiterin



Polizeiliche Verkehrsprävention - Neue Folge in der Reihe „Wally und Rob“

Folge 7 – Wally und Rob – Hinten + Sitz + Gurt!



Dieses Mal geht es rund um den Kindersitz im Auto. Wally lernt, welche Sitze es gibt, worauf man während der Fahrt achten muss und dass Kinder am sichersten mit ihrem Sitz auf der Beifahrerseite auf der Rücksitzbank Platz nehmen. Mit dem Gurtschlitten zeigt ihm Polizist Rob eindrucksvoll, dass nicht nur Kinder, sondern auch Gegenstände im Fahrzeug richtig gesichert werden müssen.

„Hinten plus Sitz plus Gurt – so fährst du sicher furt – äh: fort!“

Der Film ist auf dem offiziellen YouTube Kanal des StMI bereitgestellt.
<https://www.youtube.com/watch?v=odgfxHxzjek>



Impulse

„Chatbot trifft Pyramide“ – Mittelschulseminar Forchheim auf Spurensuche nach einer gut gestalteten Lernumgebung

Eine Projektwoche für und mit Schülern der 5. Klasse



Das Leben der Menschen im Alten Ägypten – ein faszinierendes Thema des GPG-Unterrichts, das Lehrerin Ursula Schwegler an der Mittelschule Burgebrach schon mehrfach mit den Schülern der 5. Klasse im Rahmen einer Projektwoche bearbeitet hat. Ihre Erfahrungen ließen die Thematik als besonders geeignet erscheinen, LAAs im ersten Dienstjahr Erprobungsmöglichkeiten zu einer lernwirksamen Gestaltung einer Lernumgebung in GPG zu bieten.

Die Projektwochen boten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Leben im Alten Ägypten



(Spiele, Essen, Schmuck, Schrift, Mumifizierung, usw.) zu beschäftigen und dabei eigene Schwerpunkte zu setzen sowie Inhalte, Arbeitsformen und -materialien selbstbestimmt zu wählen. Ein ideales Lernfeld für



Lehramtsanwärter im ersten Dienstjahr, in welchem sie eine kognitiv und emotional anregende Lernumgebung für die Schüler planen konnten, aber auch in der anschließenden Arbeit mit kleinen Schülergruppen die Wirksamkeit der gewählten Aspekte relativ stressfrei beobachten und reflektieren konnten.

Im Rahmen der Vor- und Aufbereitung im Seminar wurde den jungen Lehrkräften schnell deutlich, dass eine gut gestaltete Lernumgebung zum Thema „Altes Ägypten“ Raum schaffen sollte für entdeckendes, forschendes und differenziertes Lernen, bei dem das Thema nicht nur inhaltlich vermittelt, sondern auch sinnlich erfahrbar und im besten Sinne „begreifbar“ wird – durch Materialien, Methodenvielfalt und Perspektivwechsel. So wurde sich im Seminar auf folgende Eckpunkte verständigt:

- kein Rückgriff auf fertige Online-Arbeitsblätter
- Einbezug handlungsorientierter Elemente
- begründeter Einsatz von digitalen und KI-basierten Elementen zur Unterstützung des Kompetenzerwerbs
- einbeziehen von Bilderbüchern und Sachbüchern, die nicht primär nur aus Schulbuchverlagen stammen

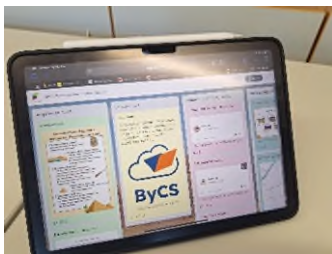
Für die LAA wurde bereits in dieser ersten Planungsphase klar:

- In Absprache mit der Klassenlehrkraft muss ausgelotet werden, ob wirklich alle kreativen Gestaltungsideen den Lernvoraussetzungen der Schüler und Schülerinnen entsprechen.

- Das Handeln durfte nicht Selbstzweck sein, sondern musste zu einer kognitiven Aktivierung führen.
- Differenzierung und Selbststeuerung sollten das individuelle Lernen unterstützen.
- Anknüpfungspunkte mussten geschaffen werden, mit deren Hilfe die Schüler historische Inhalte mit Gegenwartsfragen verbinden konnten.

Nach dieser ersten Klärungsphase entschied man sich, die umfangreiche Lernumgebung um die thematischen Schwerpunkte: „Pyramidenbau“ und „Tiere am Nil“ zu ergänzen.

Die Arbeitsübersicht der Gruppe „Pyramidenbau“ sah auf den ersten Blick nach einer recht üblich geplanten Einheit aus – und selbstverständlich gab es auch Arbeitsblätter herkömmlicher Art zu bearbeiten. Erst der Blick in den von den LAA konzipierten Selbstlernkurs zeigte, welche Vielfalt an Aspekten bei diesem Schwerpunkt mit Hilfe digitaler Medien bearbeitet werden konnten.



Im KI-Chat konnten die Schüler Angehörige verschiedener Gesellschaftsschichten befragen und so Informationen „aus erster Hand“ zum Bau der Pyramiden und zum Alltagsleben im alten Ägypten erhalten – und zwar solche, die sie persönlich interessierten, aber auch jene, die genau über die ägyptische Gesellschaftsstruktur informierten. Schon die Diskussion mit den Lernenden „Was können wir denn überhaupt fragen?“

wurde von den LAAs als „gar nicht so leicht“ und entsprechend kreativitätsfördernd für die Kinder empfunden. In teils interaktiven Zeittafeln und Landkarten erhielten die Lernenden visuell gestützte Informationen zur ägyptischen Hochkultur. Der Vorteil der Nutzung digitaler Karten lag in deren Vergrößerungsmöglichkeit, aber auch in deren Vielfalt, die den Schülern einen individuellen Lernzugang boten.



Die gewonnenen Erkenntnisse flossen in ein Plakat, das die Schüler bei der Präsentation ihrer Erkenntnisse zum Verbalisieren ihrer Informationen nutzten. Die erstaunlichen Leistungen, die der Pyramidenbau erforderte, wurden über altersgerechte Ausschnitte aus Wissensmagazinen, über Videos – verbunden mit Selbstversuchen zum Transport von Steinen – nachvollziehbar gemacht. Das Highlight aber war natürlich der Bau einer eigenen Pyramide. Die Begeisterung der 5. Klässler, wenn sie mit

Hammer und Sichel sowie mit Sandsteinen und dem originalgetreuen Holznachbau einer Pyramidenspitze tätig sein durften, war für das Forchheimer Seminar mit viel Freude erfahrbar.



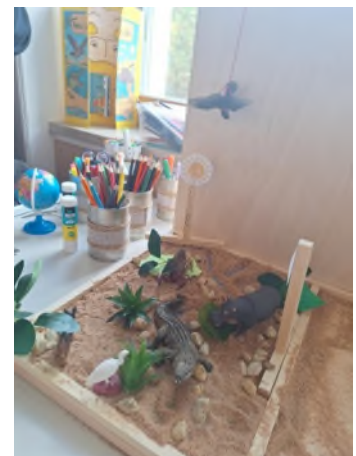
Ganz anders zu gestalten war der Schwerpunkt „Tiere am Nil“, ein Aspekt, der erst dann seine Lehrplankonformität erhält, wenn es um die Verbindung der Tiere mit den religiösen Vorstellungen der alten Ägypter geht.



Bei diesem Schwerpunkt war das didaktische Grundgerüst ein Stationenlernen mit vier Stationen, die allerdings – soweit möglich und sinnvoll – mit digitalen Elementen angereichert wurden. Gerade die strukturierte Verbindung von analogen und digital

verfügbaren Informationsquellen und Arbeitsmitteln erwies sich für die Lehramtsanwärter als stimmiges Konzept.

So erstellten sie eigene Erklärvideos über die Tiere des Nils und deren religiöse Bedeutung. Die gewonnenen Informationen verarbeiteten die Schüler in Steckbriefen für jedes einzelne Tier und machten das Wissen für sich selbst und ihre Mitschüler verfügbar. Anschließend waren in der Lern-App Rätsel zu lösen. In Station 4 wurden die spielerischen und kreativen Kräfte der Lernenden angesprochen: Das Memory setzte jeweils das Tier, das Symbol der Gottheit und eine zusätzliche Information spielerisch in Beziehung, während die Ausgestaltung einer Tiermaske den Boden für ein szenisches Spiel vorbereitete.



Die in der ersten Station und in der handelnden Auseinandersetzung mit dem Thema gewonnenen geografischen Inhalte fanden sich im Lapbook wieder, das einerseits Raum für eigene Schwerpunkte bot und andererseits zum Vorstellen der Erkenntnisse diente.

Am nachhaltigsten – dies ging aus dem Feedback der Kinder hervor, die sich mit den Tieren am Nil befassten – wird aber wohl der Bau einer eigenen Nillandschaft im Gedächtnis verankert bleiben, der die beiden Segmente „Nil zur Zeit des Alten Ägypten“ und „Nil heute“ einander gegenüberstellte.



Welchen Gewinn haben die LAA im ersten Dienstjahr nach ihrer eigenen Einschätzung aus der arbeitsintensiven Erstellung dieser Lernumgebung?

Aus den schriftlichen Reflexionen im Seminar einige Gedankensplitter der beteiligten Lehramtsanwärter (Kim Hähnlein, Ferdinand Lamprecht, Christoph Mohr, Oliver Schlick, Bastian Sporrer):

„Trotz der organisatorischen Anforderungen und teils herausfordernden Koordination war

der Gewinn im Hinblick auf die eigene Professionalisierung enorm.“

„Die Arbeit an der Lernumgebung förderte insbesondere die spontane Reaktion auf unerwartete Situationen – eine Fähigkeit, die im schulischen Alltag von unschätzbarem Wert ist.“

„Durch KI-unterstützte Angebote wie das Memory-Spiel konnten visuell ansprechende, motivierende Materialien mit vergleichsweise geringem Aufwand erstellt werden. Der kreative Output, den KI-Werkzeuge bieten, erleichterte vor allem die Ideensammlung – schnell, vielfältig und inspirierend.“

„Gleichzeitig zeigte sich, dass der Einsatz solcher Tools auch eine gewisse Vorsicht erfordert: Gerade beim Memoryspiel bestand punktuell die Gefahr einer Informationsflut, wenn Textmengen nicht gezielt reduziert wurden.“

„Abschließend bleibt festzuhalten: Die entstandene Lernumgebung ist nicht nur im aktuellen Kontext gewinnbringend. Sie ist vielseitig einsetzbar, modular anpassbar und kann auch in reduzierter Form im klassischen Unterricht genutzt werden. Ein echter Mehrwert – für die Schülerinnen und Schüler sowie für unsere Entwicklung als professionelle Lehrkräfte.“



Die Fünftklässler präsentierten ihrer Klassenlehrerin, den Eltern, Partnerklassen sowie dem Seminar stolz ihre Lernumgebung – auch die Forchheimer LAAs freuten sich über das Vorhaben sowie über die mehr als gelungene Lernumgebung.

Herzlichen Dank an Frau Schwegler und ihre 5. Klasse sowie an alle beteiligten LAAs!

Alexandra Thiem, Seminarrektorin

Bei Fragen zur Lernumgebung wenden Sie sich gerne an uschi.schwegler@t-online.de oder Seminar-Thiem@outlook.de

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Kathrin Sigg
Regierungsschuldirektorin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-41258
kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
https://schule-oberfranken.de/index.php?article_id=377

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <https://fibs.alp.dillingen.de/> in FiBS

Hier der Weg:

- => Erweiterte Lehrgangssuche
- => Alle Filter einblenden
- => Anbieter
- => REGIERUNGEN
- => Regierung von Oberfranken
- => Veranstaltungen anzeigen bzw. über "Suchtext" Veranstaltung suchen

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

<https://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/wettbewerbe.html>

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-41258, E-Mail: kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.

Suchverzeichnis 2025

Neujahrsgrußwort 2025

1/S. 3

Stellenausschreibungen

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	2/S. 4 3/S. 3 4/S. 3 5/S. 4 6/S. 4 7/S. 4 7a/S. 3
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	2/S. 9 5/S. 7 6/S. 10
Ausschreibung einer Abordnungsstelle an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg	1/S. 6
Ausschreibung einer Stelle als "Bereichslehrkraft"	2/S. 7
Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. V, in Bayreuth	2/S. 10
Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach, Fachlehrkraft musisch-technischer Bereich	2/S. 11
Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach, Fachlehrkraft IT/KT und Systembetreuung	2/S. 13
Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, in München	2/S. 14
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen	3/S. 7 6/S. 8
Ausschreibung einer Stelle für die Leitung eines Seminars für Fachlehrerinnen und Fachlehrer im Bereich Ernährung und Gestaltung	3/S. 9
Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken	3/S. 11
Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern	3/S. 14
Ausschreibung einer Stelle als "Berater/Beraterin Migration"	3/S. 17
Ausschreibung der Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken	3/S. 19
Ausschreibung der Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz	3/S. 21
Regierungsbezirksübergreifendes Direktbewerbungsverfahren an Grund- und Mittelschulen für das Schuljahr 2025/2026	3/S. 23

Ausschreibung einer Sozialpädagogischen Fachkraft (m/w/d) an der Dr.-Kurt-Blaser-Schule –Privates Förderzentrum mit dem Förderungsschwerpunkt geistige Entwicklung Bayreuth	3/S. 36
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen	5/S. 8
Beratungsrektor/Beratungsrektorin (Schulpsychologe/in) der BesGr. A 13+AZ (auch als Koordinator/in für die Schulberatung) an Grundschulen und Mittelschulen im Landkreis Kulmbach	5/S. 10
Ausschreibung der Stelle eines Fachmitarbeiters/einer Fachmitarbeiterin Englisch und Fremdsprachen(berufe) bei der Regierung von Oberfranken	5/S. 11
Ausschreibung von Funktionsstellen für Förderlehrkräfte mit dem Schwerpunkt Sprachförderung an Grund- und Mittelschule	5/S. 12
Ausschreibung einer Funktionsstelle an der an der Staatlichen Berufsschule Lichtenfels mit Staatlicher Berufsfachschule für Flechtwerkgestaltung und mit Staatlicher Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik	5/S. 14
Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule III Bamberg Business School	5/S. 15
Ausschreibung einer Planstelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising	5/S. 16
Wiederholte Ausschreibung von Funktionsstellen für Förderlehrkräfte mit dem Schwerpunkt Sprachförderung an Grund- und Mittelschulen	6/S. 11
Ausschreibung einer Stelle als "Berater/Beraterin Migration"	6/S. 12
Förderlehrer als Systembetreuer an Grundschulen und Mittelschulen der BesGr. A11	6/S. 14
Fristverlängerung der oberfrankenweiten Ausschreibung von Stellen für Lehrer/Lehrerinnen (m/w/d) an Grundschulen und Mittelschulen	6/S. 15
Ausschreibung der Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberbayern-West	6/S. 25
Ausschreibung der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 14) als Leiter/Leiterin des Studienseminars Oberfranken GS VIII für die Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen an Grundschulen	7/S. 8
Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule II Bayreuth	7/S. 9
Ausschreibung einer Funktionsstelle für das Amt des Fachlehrers/der Fachlehrerin (m/w/d) als Systembetreuer/Systembetreuerin an Förderschulen	7/S. 10

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2025 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	1/S. 9
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2025 der Fachlehrkräfte nach der ZAPO-F II	1/S.11

Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2025	1/S. 13
Versetzung von Lehrkräften (Grund- und Mittelschule, Förderschule) in einen anderen Regierungsbezirk, anderen Schulamtsbezirk und an eine andere Schule innerhalb des Schulamtsbezirks bzw. innerhalb Oberfrankens im Förderschuldienst zum Schuljahr 2025/26	1/S. 15
Einstellung von Freien Bewerbern in den bayerischen Grund- und Mittelschuldienst zum Schuljahr 2025/26	2/S. 18
Zweite Staatsprüfungen 2026 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2026 der Fachlehrkräfte der ZAPO-F II	4/S. 8
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2026	4/S. 10
	4/S. 12

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als weitere/r Stellvertreter/ Stellvertreterin in der Schulleitung an der Giechburgschule, Priv. SFZ, Scheßlitz	1/S. 20
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Don Bosco-Schule Stappenbach Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum	1/S. 23
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Hainbrunnenschule Forchheim Privates Förderzentrum geistige Entwicklung	2/S. 20
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiter/ Schulleiterin an der Heinrich-Schaumberger-Schule Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Coburg	2/S. 23
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin/Schulleiter an der Don Bosco-Schule Stappenbach Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum	3/S. 40
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weitere/r stellvertretende/r Schulleiter/in (2. Konrektor/in)	3/S. 44
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Dr. Kurt-Blaser-Schule, priv. Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Bayreuth	3/S. 48
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiter/ Schulleiterin an der Glockenbergsschule	4/S. 15
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Hainbrunnenschule Forchheim Privates Förderzentrum geistige Entwicklung	5/S. 19
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretender Schulleiter / stellvertretende Schulleiterin an der Don Bosco-Schule Stappenbach Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum	7/S. 13
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Heinrich-Schaumberger-Schule	7a/S. 7

Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiter/Schulleiterin an der Hainbrunnenschule Forchheim Förderzentrum Geistige Entwicklung	7a/S. 10
--	----------

Aktuelles

Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2024 in Lichtenfels	1/S. 27
Oberfränkische Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen zu Gast beim Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten	2/S. 27
SÜC und CEB gehen Bildungspartnerschaft mit Rückert-Mittelschule ein	2/S. 28
Start des Schulversuchs „QmBO – Qualitätsmanagement Berufliche Orientierung an weiterführenden Schulen“	2/S. 29
Ausbildungsmesse Selb	3/S. 52
Spende: Lions Club Bayreuth-Thiergarten unterstützt die Musikpraxis an Grundschulen	4/S. 19
Kooperation im Fachbereich Musik - 62 Musikerinnen und Musiker bereiten sich auf Konzerte vor	5/S. 23
Oberfränkischer Vorlesewettbewerb in Englisch – Endrunde 2025	6/S. 28
Oberfränkischer Lesetag am 06.05.2025	6/S. 30
SwimSalabim – Kasendorfer Grundschüler üben im Schwimmcontainer	6/S. 32
Retten macht Schule – Herz-Lungen-Wiederbelebung an der Grund- und Mittelschule Hirschaid	6/S. 33
Regenwaldprojekt an der Grundschule Heiligenstadt	7/S. 17
Besuch des Kollegiums der Partnerschule Centralka Sokolov/ Tschechische Republik an der Grund- und Mittelschule Oberkotzau	7/S. 19
Musikfest der Kulmbacher Grund- und Mittelschulen	7/S. 21
Kulmbacher Bläserklasse auf Münchener Musik-Bühne	7/S. 23
Pack ma's – für eine Schule ohne Gewalt!	7/S. 24

Hinweise

Lehrgänge für katholische Religionslehrkräfte an Grund- und Mittelschulen am Institut für Lehrerfortbildung Gars	1/S. 29
Start des Schulversuchs „QmBO – Qualitätsmanagement Berufliche Orientierung an weiterführenden Schulen“	2/S. 30
Wassermonat März in der Region Bayreuth Interaktive Ausstellung "Wasser in Stadt, Land, Fluss"	3/S. 54
Einladung – klasse.im.puls Großveranstaltungen	3/S. 54
Oberfränkischer Lesetag	4/S. 21
Forum Mathematik-Didaktik ForMaD - Einladung der Universität Bamberg zu zwei Vorträgen mit Diskussion	5/S. 24
Mädchen für Technik-Camps in Coburg	7/S. 25

Impulse

Kin-Ball - die Ferdinand-Dietz Grund- und Mittelschule Memmelsdorf erprobt eine Trendsportart	2/S. 31
Innovative Förderung im Fach Deutsch an der Maintalschule Mainleus-Erstellen von Podcasts	3/S. 55
English-Day an der Grund- und Mittelschule Kirchenlamitz	4/S. 23

Internationale Begegnung an der Grund- und Mittelschule

Kirchenlamitz

6/S. 34

Demokratie-Tag an der Erlöser-Mittelschule in Bamberg

7/S. 27

Suchverzeichnis 2024

1/S. 32